

Textquelle:



## ***Illustrierte Wochenzeitung für Garten und Heim***

Obsttafel 359 – La France

**Geschichte:** Hat keine Synonyme. Ist im Jahre 1915 erstmalig beschrieben in der Obst-Rundschau, dann im Jahre 1917 in Cesce Ovoce, IV Band. Diese Sorte nimmt wegen ihrer Größe und Qualität einen ersten Platz ein. Sie wurde gezüchtet, vermehrt und in den Handel gebracht durch die Baumschule Croux et fils in Frankreich. Von dort wurde sie rasch verbreitet, so dass sie viele Betriebe in den Katalogen führen. Wegen ihrer Feinheit und großen Fruchtbarkeit eine lohnende Sorte, welche Ende August reift.

Der **Baum** wächst anfangs stark, ist nach zwei bis drei Jahren fruchtbar, muss gut im Schnitt und Düngung gehalten werden, sonst lässt er im Ertrag nach. Die Triebe sind grün, sonnenseits rötlich glatt. Das Blatt ist dunkelgrün, sägeartig gezahnt, ziemlich widerstandsfähig gegen Kräuselkrankheit und Mehltau. Die großen rosaroten Blüten blühen normal und sind gegen Frost wenig empfindlich.

Die **Frucht** ist mittel bis groß, blassgelb bis rosa bei viel Sonne stärker gefärbt, dunkler marmoriert, zart rot punktiert. Die Haut ist dünn, weiß wollig, leicht abziehbar. Das Fleisch ist sehr saftig, fein und zart im Geschmack. Eine Tafelfrucht ersten Ranges, wertvoll zum Verkauf, jedoch empfindlich beim Transport.

Derzeit selten in unseren Baumschulen vermehrt.

Pomologe Josef Traxler

-----